

# Bericht 1

## Fledermaus-FrühjahrsExkursion nach Slowenien

### 30.04. bis 04.05.2009

Der slowenische Arbeitskreis und der sachsen-anhaltinische Arbeitskreis Fledermäuse führten eine gemeinsame Exkursion in das Gebiet von Kostanjevica na Kirka durch. Für die Fauna Sloweniens wurden Fledermauserfassungen vorgenommen. Für verschiedene Untersuchungsprogramme wurde Material gesammelt, so Speichel und Kot von Fledermäusen für das Friedrich-Löffler-Institut in Wusterhausen, *Pipistrellen*-Laute im Rahmen einer Dissertation, Haare und DNA-Material für eine Vergleichssammlung.

Alle Teilnehmer waren sehr gut auf die Exkursionen vorbereitet. Was jedoch nicht in der Macht der Organisation stand, war das ständig wechselnde Wetter; morgens Sonne, nachmittags dicke Wolken und abends mal mehr oder mal weniger Regen mit entsprechender Abkühlung. So wurden nur neun Fledermausarten gefangen:

Große Hufeisennase *Rhinolophus ferrumequinum*  
Kleinhufeisennase *Rhinolophus hipposideros*  
Mittelmeerhufeisennase *Rhinolophus euryale*  
Wasserfledermaus *Myotis daubentonii*  
Kleine Bartfledermaus *Myotis mystacinus*  
Mückenfledermaus *Pipistrellus pygmaeus*  
Weißbrandfledermaus *Pipistrellus kuhlii*  
Braunes Langohr *Plecotus auritus*  
Mopsfledermaus *Barbastella barbastellus*

Trotz der Wetterkapriolen ließen wir uns nicht entmutigen und haben aus der Situation das Beste gemacht. Die Stimmung, Land und Leute waren gut. Neben den Fledermausuntersuchungen war genügend Zeit, Einblicke in die reichhaltige Botanik, Ornithologie- und Herpetenfauna zu bekommen. Im zweiten noch ausstehenden Bericht werden hierzu weitere Ausführungen gemacht.



Obere Reihe von links nach rechts: Rolf Niggemeier, Alex Theiler, Dorothea Barre, Eberhard Leuthold, Christiane Funkel, Steffen Hahn, Martin Starrach, Jana Mlakar, Anneliese und Joachim Steinborn, Peter Busse  
Untere Reihe: Frank Adorf, Kerstin Kraemer, Elke Blanke, Alenka Petrenjak und Frauke Adorf



Im 2400 ha großen Tiefland-Laubwald und FFH-Gebiet „Krakovski Pragozd“ nördlich von Kostanjevica na Kirka. Der Wald ist gekennzeichnet durch temporäre Wasserstände. Es wimmelt nur so von Lurchen und Kleininsekten. Der Wald setzt sich vor allem aus Roterlen, Stieleichen und Ulmen zusammen. Er wird schonend bewirtschaftet (kaum merkbar!) und ist reich mit Baumhöhlen und Borkenlösungen ausgestattet. Gefangen wurden *Pipistrellus pygmaeus*, *Myotis daubentonii*, *Pipistrellus kuhlii* und *Barbastella barbastellus*.



Das Technik-Team: links Rolf – Stereo-Film, Martin – Detektor und Eberhard -Infrarotlicht



Einer der Hoch-Puppenhaarnetzstandorte in der Nähe der Quelle bei der „Kostanjevica Höhle“. Das Netz wurde in Weiten von 10 und 12 m und in Höhen bis 12 m gestellt. Spezielle „Laufschlitten“ gestatten, dass das Netz in Sekundenschnelle abgelassen wie auch hochgezogen werden kann. Der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. wird 2010 einen speziellen Hochnetz-Workshop mit Peter Busse, dem Entwickler, anbieten.



Im Freilandlabor



Im Freilichtmuseum



Verkosten von regionaltypischen Produkten bei einem Landwirt bei Sentjernei; Brot, Salami (Foto: Salamidiplom), Käse, Wein und Slibovice.



Ein Slowene muss in seinem Leben mindestens ein Mal auf dem Triglav, dem höchsten Berg Sloweniens mit 2864 m und in der Postojna-Höhle (Adelsberger Grotten), eine der größten Schauhöhlen in Europa, gewesen sein. Hier Bilder von unserem Besuch in der Postojna. Ein Fluss hat ein ca. 21 km großes imposantes Höhlensystem geschaffen. In der Höhle leben die bekannten Grottenolme *Proteus anguinus*.

Wir möchten uns herzlich bei Alenka Petrenjak, Monika Podgorelec und Jana Mlakar für ihre Gastfreundschaft und für die interessanten gemeinsamen Exkursionen bedanken.

Vielleicht sehen wir unsere slowenischen Freunde beim Abendsegler-Camp 2009 oder bei anderen Camps 2010 in Sachsen-Anhalt? Vereinbart wurde, dass vom 30.04. bis 05.05.2010 im Gebiet von Nordistrien (Slowenien) weitere gemeinsame Exkursionen folgen.

Teil 2 des Berichtes folgt in Kürze

Text und Fotos B. Ohlendorf